Es gibt 2 Möglichkeiten, Stammzellen zu spenden:

Periphere Blutstammzellspende

Dies ist die am häufigsten angewendete Methode der Stammzellspende. An vier Tagen vor der Spende wird dem*der Spender*in G-CSF (ein natürlich im Körper vorkommender Botenstoff) verabreicht. Dieser bewirkt den Übergang von Blutstammzellen ins Blut, aus dem die Stammzellen gesammelt werden können. Die Entnahme der Stammzellen dauert etwa drei bis fünf Stunden und muss in einigen Fällen am folgenden Tag wiederholt werden, um die benötigte Anzahl an Stammzellen zu gewinnen.

Knochenmarkspende

Dem*der Spender*in wird unter Vollnarkose Knochenmark aus dem Beckenkamm entnommen. Hierfür wird der*die Spender*in für meistens einen Tag stationär in einem Krankenhaus aufgenommen.

Unsere Kontaktdaten

Westdeutsche SpenderZentrale (WSZE)
gemeinnützige GmbH
Linneper Weg 1, 40885 Ratingen
Tel. 02102 9977-472, Fax. 02102 9977-474
E-Mail info@wsze.de

Weitere Informationen unter www.wsze.de

Folgt uns auf:

Finanzielle Unterstützung: Warum sind Geldspenden so wichtig?

Leider werden die Kosten für die Untersuchung der Proben zur Aufnahme in die Datei für Knochenmark- und Stammzellspende weder von Bund und Ländern, noch von den Krankenkassen übernommen. Die Laborkosten müssen aus Spendengeldern finanziert werden. Jeder Cent hilft, weiterhin freiwillige Stammzellspender*innen in unserer Datei aufnehmen zu können.

Bei Geldspenden bitte beachten:

Für Geldspenden bis 200 Euro genügt der Zahlungsbeleg zur Vorlage beim Finanzamt. Für Spenden ab 200 Euro stellen wir Spendenbescheinigungen aus. Bitte achte in diesem Fall darauf, dass deine Adresse auf der Überweisung vollständig angegeben ist oder teile uns diese mit.

Die Knochenmark-/Blutstammzellspende erfolgt unentgeltlich. Alle Kosten, die dem*der Spender*in entstehen, werden von der Westdeutschen SpenderZentrale erstattet. Auch anfallende Lohnausfallkosten werden übernommen.

Spendenkonto

Sparkasse Hagen
IBAN DE37 4505 0001 0100 2004 00
BIC WELADE3HXXX
oder spende@paypal.de

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: www.wsze.de/datenschutz.php.

Mitglied der Stiftung Knochenmark- & Stammzellspende Deutschland

Wir haben die Charta der Vielfalt unterschrieben.
charta der vielfalt

Herausgeber:
Westdeutsche SpenderZentrale gemeinnützige GmbH
Stand der Information: September 2021

Westdeutsche SpenderZentrale
Datei für Knochenmark- und Stammzellspende
WSZE

Held*innen gegen Blutkrebs

Lass dich registrieren und werde potentielle*r Stammzellspender*in

Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Blutspendedienst West

Universitätsklinikum Essen
Gesellschafter der WSZE

Warum ist es so wichtig, sich als Stammzellspender*in registrieren zu lassen?

Pro Jahr erkranken allein in Deutschland nahezu 14.000 Menschen an bösartigen Blutkrankheiten, wie z.B. Leukämie (Blutkrebs). Für viele der Betroffenen ist die Übertragung von gesunden Blutstammzellen die einzige Chance, die Krankheit zu besiegen und zu überleben.

Für den Erfolg einer Stammzelltransplantation müssen die HLA-Gewebemerkmale von Spender*in und Empfänger*in bestmöglich übereinstimmen, da sonst Abstoßungsreaktionen und immunologische Komplikationen bei Patienten*innen ausgelöst werden können.

Einige Patienten*innen haben das Glück, eine*n passende*n Spender*in in der eigenen Familie zu finden, meist sind es die Geschwister. Doch für den Großteil der Patient*innen muss ein*e Fremdspender*in gefunden werden. Je mehr Menschen sich in einer Spenderdatei registrieren lassen, desto höher ist die Chance, eine*n passende*n Stammzellspender*in zu finden.

Gib Leukämie-Patienten Hoffnung auf Heilung – Lass dich registrieren!

Von der Registrierung bis zur Spende

WSZE

In der Regel kann sich jeder gesunde Mensch zwischen 17 und 40 Jahren (nach Rücksprache auch älter) als potentielle*r Stammzellspender*in in unsere Spenderdatei aufnehmen lassen. Bitte berücksichtige die Ausschlussgründe, die gegen eine Registrierung als Stammzellspender*in sprechen (www.wsze.de/spender/ausschlussgruende.php).

Registrierung

Eine Registrierung mit der Absicht einer gerichteten Stammzellspende ist nicht zulässig. Bitte vermeide eine gleichzeitige Registrierung bei mehreren Spenderdateien. Für eine Registrierung füllt der*die Stammzellspender*in eine Einwilligungserklärung aus.

Probeentnahme

Für die Probenentnahme gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Blutentnahme

In Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ist eine Registrierung auf den Blutspendeterminen des DRK-Blutspendedienst West möglich. Bitte sprich die Mitarbeiter*innen bei der Anmeldung darauf an. Ebenso ist eine Registrierung im Zusammenhang mit einer Blutspende im Universitätsklinikum Essen möglich (www.uk-essen.de/blutspende).
Außerdem kannst du über unsere Homepage ein Blutentnahmeset anfordern. Du erhälst per Post ein Päckchen mit den Entnahmematerialien. Die Blutentnahme (ca. 6 ml) erfolgt bei deinem*ner Hausarzt*ärztin. Anschließend musst du das Blut und die unterschriebene Einwilligungserklärung in der beigefügten Versandtasche an uns zurücksenden.

2. Abstrich der Mundschleimhaut

Die Registrierung kann ebenfalls über einen Abstrich der Mundschleimhaut erfolgen. Dies ist auf einem unserer Typisierungsterminen möglich. Alternativ schicken wir dir ein Typisierungsset zu. Du erhälst ein Päckchen mit den erforderlichen Entnahmematerialien, eine Einwilligungserklärung, eine ausführliche Anleitung sowie einen adressierten und frankierten Rückumschlag. Bitte sende nach erfolgtem Mundschleimhautabstrich das Stäbchen mit deiner Probe und die unterschriebene Einwilligungserklärung an uns zurück.
Sämtliche Termine sowie ein Formular zur Zusendung eines Typisierungssets findest du unter
www.wsze.de/spender/registrierung.php

HLA-Testung

Aus der Probe werden die HLA-Merkmale (Gewebemerkmale) bestimmt und isolierte Zellen oder DNA für eine spätere Testung eingefroren.

Weiterleitung der Daten

Die Gewebemerkmale werden zusammen mit der Spendernummer, dem Geburtsdatum und dem Geschlecht des*der Spenders*in anonymisiert an das Zentrale Knochenmarkspender-Register Deutschland (ZKRD) übermittelt, welches international mit der Datenbank des BMDW (Bone Marrow Donors Worldwide) vernetzt ist.

Bestätigungstest

Wenn ein*e Stammzellspender*in für eine*n Patientin*en in Frage kommt, wird erneut eine Blutprobe angefordert, um nochmals zu überprüfen, ob die Gewebemerkmale von Spender*in und Empfänger*in übereinstimmen.

Aufklärung, Voruntersuchung & Einwilligung zur Spende

3-4 Wochen vor der Stammzellspende wird der*die Spender*in im Rahmen eines ausführlichen Arztgespräches über den Ablauf und die Risiken der Spende aufgeklärt. Erst dann entscheidet er*sie endgültig, ob er*sie auch weiterhin als Stammzellspender*in zur Verfügung steht. Anschließend erfolgt eine gründliche Untersuchung. Hier werden medizinische Gründe, die gegen eine Stammzellspende sprechen könnten, ausgeschlossen.